

## Pressemitteilung

---

### Land fördert das innovative Lehrkonzept MINT-MOTION an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

**Stuttgart, 11. September 2012 – Die DHBW geht neue Wege, um Studierende in der Studieneingangsphase zu unterstützen und die Motivation an und in MINT-Studiengängen nachhaltig zu steigern.**

Die DHBW konnte mit ihrem Projekt MINT-MOTION bei der Ausschreibung „Willkommen in der Wissenschaft“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg überzeugen. Drei Jahre wird das Projekt nun mit einem Gesamtbetrag von 300.000€ gefördert.

MINT-MOTION gliedert sich in zwei Teilprojekte: die MINT-Akademie und EduMotion. „In der Studieneingangsphase ist es wichtig die fachlichen Grundlagen für MINT-Studiengänge zu schaffen, vor allem durch die Vermittlung von Kenntnissen in Mathematik und Physik“, betont der Leiter der MINT-Akademie Prof. Dr. Andreas Mahr, Prorektor und Dekan der Fakultät Technik an der DHBW Heidenheim. „Im Vertiefungsstudium muss man den Studierenden aufzeigen, wie die Studienfächer zusammenhängen und wie theoretisches Wissen in der Praxis Verwendung findet“, ergänzt der Verantwortliche für das Lehrkonzept von EduMotion Prof. Dr.-Ing. Harald Mandel, Prodekan der Fakultät Technik an der DHBW Stuttgart.

#### **DHBW MINT-Akademie – vorbereitet in ein MINT-Studium**

Die DHBW MINT-Akademie vermittelt Grundlagenwissen in den elementaren MINT-Fächern. Sie bietet einerseits ein Brückenstudium für Schülerinnen und Schüler, um diesen den Studieneinstieg zu erleichtern. Bei geeignetem Lernfortschritt ist sogar die Teilnahme an Einführungsvorlesungen des 1. Semesters möglich. Andererseits bietet die MINT-Akademie Vertiefungskurse und Tutorien für Studierende der ersten beiden Semester an.

Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen steht bei der DHBW MINT-Akademie vor allem der realistische Anwendungsbezug im Fokus, um die Verbindung von Theorie und Praxis erfahrbar zu machen.

#### **DHBW EduMotion – ein innovatives Fahrzeugprojekt für die Lehre**

Bei EduMotion sollen die Studierenden im Studium an modernste Forschungs- und Entwicklungsmethoden herangeführt werden. Ziel ist der Aufbau und Betrieb eines

interdisziplinären Experimentalfahrzeugs, das umweltschonend fahren und alltagstauglich sein soll. Kontakte zu Fach- und Forschungsabteilungen Dualer Partner sollen das forschende, projektorientierte Lernen unterstützen. EduMotion verzahnt aktuelle Lehrinhalte (Education) und emotionalisiert (Emotion) diese durch die erfahrbare Aufbereitung komplexer Studieninhalte.

### **MINT-MOTION – der duale Weg zum wissenschaftlichen Nachwuchs**

Das Projekt MINT-MOTION schafft durch neue Lehrkonzepte in der Studieneingangsphase und im Studium die fachlichen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Studienabschluss. Gleichzeitig steigert es die Motivation und den Forschungsdrang der Studierenden in den MINT-Studiengängen, indem es konkrete Bezüge zu Beruf und Forschung herstellt. „Das Projekt bietet einen optimalen Rahmen, um junge Menschen auf MINT-Studiengänge vorzubereiten, sie im Studium zu unterstützen und damit Studienabbruchsquoten zu verringern“, betont Professor Reinhold R. Geilsdörfer, Präsident der DHBW.

### **Kontakt für Journalisten**

#### **DHBW Präsidium**

Diana Allen

Friedrichstr. 14, 70174 Stuttgart

Tel.: 0711 320 660 - 63

Fax: 0711 320 660 - 66

E-Mail: [allen@dhbw.de](mailto:allen@dhbw.de)

[www.dhbw.de](http://www.dhbw.de)

*Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit über 35 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie. Mit derzeit knapp 28.000 Studierenden, rund 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 100.000 Absolventen ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg die größte Hochschule des Landes. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die acht Standorte und vier Außenstellen in Heidenheim, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen, Heilbronn und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.*